

**LIEBE GENOSSINNEN
UND GENOSSEN,**

motiviert ist die SPD Wesseling in das Jahr 2023 gestartet!

Unter anderem hat unser SPD-Bürgermeister meisterhaft und überzeugend den Stadtschlüssel an Weiberfastnacht verteidigt. Musste sich dann aber doch Prinz Sascha I und den Karnevalisten ergeben. Am Karnevalssonntag hat Ralph dann ab der Tribüne Prinz Sascha auf seinem Wagen ein Stück des Weges begleitet.

Wir machen auch im März weiter mit unseren Aktionen und Veranstaltungen.

Am 07.03. werden wir um 18:00 Uhr eine Infoveranstaltung im Kino am Rheinforum zum Thema „Das neue Wohngeld“ durchführen. Wir konnten dafür Fachleute aus dem Bundes- und Landtag gewinnen. Kommt gerne dorthin!

Der 23.03., der Tag an dem Otto Wels vor 90 Jahren seine bekannte Rede im Reichstag gehalten hat, nutzen wir, seiner zu Gedenken. Er bot seiner Zeit den Rechten die Stirn, wir sollten ihn auch weiterhin als Vorbild sehen.

Ihr seht, die SPD Wesseling ist weiterhin aktiv tätig. Der Ortsvereinsvorstand, freut sich euch bei den Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Glück auf,

Euer Oliver

„NIEMOLS OHNE ALAAF“

... singen nicht nur die Klügelköpp, sondern galt dieses Jahr endlich wieder für Wesseling. Traditionell begannen wir die närrische Zeit mit dem Fraktionsfrühstück an Weiberfastnacht, ehe es zur Eröffnung des Straßenkarnevals ins Rheinforum ging. Zwar hatte sich unser Bürgermeister einiges einfallen lassen, um den Stadtschlüssel nicht an Prinz Sascha I. herausgeben zu müssen, am Ende hatte Ralph aber keine Chance gegen die jecke Übermacht und das Feiern konnte beginnen. Neben dem Kinderzug am Samstag und den Rosenmontagszügen in Berzdorf und Urfeld, zog

sonntags auch wieder der große Karnevalszug durch Wesselings Straßen. Mittendrin viele unserer Genossinnen und Genossen, entweder als Teilnehmende im Zug oder als Zuschauer. Insbesondere in der AWO kamen wieder einige Genossinnen und Genossen zusammen, um den Zug zu verfolgen. Es waren jecke Tage, die uns gezeigt haben, wie sehr der Karneval zu Wesseling gehört und wie sehr er die letzten Jahre gefehlt hat. Wir freuen uns schon jetzt auf die nächste Session, darauf drei Mal Wesseling Alaaf!



GEMEINSAM LAUTER WERDEN!

Nach außen nicht sichtbar ist für viele die Fürsorge-Arbeit! Darum wollen wir „Gemeinsam lauter werden!“ So lautet nämlich das diesjährige Motto des Equal Care Days – dem Aktionstag für mehr Wertschätzung, Sichtbarkeit und eine faire Verteilung der Kümmer-, Sorge- und Versorgungsarbeit. Raus aus der „Kümmerfalle“ hin zur fairen Entlohnung dieser unverzichtbaren Arbeit ist das Ziel unserer Politik.



Durch die Arbeit im Niedriglohn-

sektor oder in Teilzeit tappen die zum großen Teil betroffenen Frauen in die „Kümmerfalle“ und sind in vielen Fällen von Altersarmut bedroht. „Die Fürsorge-Arbeit ist nach außen nicht sichtbar und wird traditionell von Frauen im Privaten geleistet. Im Gesamtdurchschnitt leisten hier Frauen 52,4% mehr Familien- und Sorgearbeit als Männer! Das muss sich ändern!“ so Monika Kübbeler, Vorsitzende der ASF Wesseling.

Die Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen (ASF) Wesseling beteiligt sich mit einem Infostand am **Samstag, 11.03.2023 ab 11:00 Uhr vor dem Forum, Flach-**

Fengler-Straße an der Aktion. Kommt vorbei und helft uns lauter zu werden.

Tatsache ist, dass viermal so viel Frauen wie Männer in Care-Berufen wie z.B. als Pflegefachkraft, Altenpflegerin, in der Bildung und Erziehung oder als Reinigungskraft arbeiten. Ihr Anteil liegt in Kindertagesstätten bei 96% und in Grundschulen bei 90%, in privaten Pflegediensten 87%, Krankenhäusern und Pflegeheimen 85% sowie im Reinigungswesen bei 75% – im Gesamtdurchschnitt sind es 84%.



DAMALS WIE HEUTE GILT DER SATZ VON OTTO WELS...

„Freiheit und Leben kann man uns nehmen, die Ehre nicht.“ Am 23. März 1933, vor 90 Jahren, hat Otto Wels diesen Satz in seiner berühmten Rede gesagt. Diese Aussage gilt heute wie damals. Wir dürfen auch heute den Rechten keinen Millimeter Platz machen.

Diese letzte freie Rede wurde im Zusammenhang mit dem Gesetz „zur Behebung der Not von Volk und Reich“ von ihm gehalten. Mit diesem Gesetz sollte die Demokratie in Deutschland durch die Nationalsozialisten endgültig abgeschafft werden. Heute kennen wir es unter dem Namen „Ermächtigungsgesetz“.

Der SPD-Reichstagsabgeordnete Wilhelm Hoegner, nach dem Krieg bayerischer Ministerpräsident, war dabei und schrieb nach dem Krieg in seinen Erinnerungen, diese Rede sei „nach Form und Inhalt ein Meisterwerk, ein letzter Gruß an das verblichene Zeitalter der Menschlichkeit und des Menschenrechts.“

Otto Wels empfand sich selbst nicht als großer Redner, hat aber mit diesem leidenschaftlichen Appell für Freiheit und Humanität diese unvergesslichen Worte ausgesprochen. Unterbrochen von ständigen Pöbeleien der Nazi-Politiker wagte es Wels, Sätze zu sagen wie diesen: „Kein Ermächtigungsgesetz gibt Ih-

nen die Macht, Ideen, die ewig und unzerstörbar sind, zu vernichten.“ Und dann dieser pathetische Gänsehaut-Satz, den viele Demokraten bis heute zitieren können: „Freiheit und Leben kann man uns nehmen, die Ehre nicht.“

Otto Wels steht mit seiner Rede für Demokratie und gegen Rechts - und ist damit ein zeitloses Vorbild für alle Demokraten.

An seiner Zivilcourage an diesem entscheidenden Tag der Abstimmung diese Rede bei einer Übermacht von Nazis zu halten, sollten sich die heutigen Generationen durchaus orientieren.

Und deshalb gedenken wir Sozialdemokrat*innen von Wesseling

**am 23. März 2023
um 18:00 Uhr
am Otto-Wels-Platz**

diesem großen und mutigen Vorbild.

Der Ortsvereinsvorstand freut sich, wenn möglichst viele Genossinnen und Genossen diesem Aufruf folgen. Wir wollen mit vielen Menschen gemeinsam Otto Wels und den damals verfolgten Demokraten gedenken. (OK)



3 FRAGEN AN HELGE HERRWEGEN

3?

In dieser Ausgabe stellen wir nach einer kurzen Pause wieder einen Genossen vor. Diesmal haben wir unseren stellvertretenden Bürgermeister Helge Herrwegen befragt.

Du bist in vielen verschiedenen Funktionen in der SPD und der IG-BCE unterwegs. Stell dich doch einmal vor.

Ich bin 47 Jahre alt, verheiratet und Vater von zwei Töchtern im Alter von 8 und 10 Jahren.

Ich habe Jura studiert und mich dann entschieden, bei der IG BCE als Gewerkschaftssekretär zu arbeiten. Ausschlaggebend war für mich unter anderem die Referendarstation im damaligen Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft. Hier wurde für mich sehr deutlich, dass der Staat nur Mindestarbeitsbedingungen regelt (z.B. den Kündigungsschutz und die Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall). Alles andere ist Aufgabe der Gewerkschaften, vor allem natürlich die gesamte Lohngestaltung. Aus meiner Sicht haben wir in Deutschland einen ausgeprägten Niedriglohnsektor, weil in immer weniger Betrieben Tarifverträge zur Anwendung kommen. Beschäftigte müssen dann individuell verhandeln und können sich verständlicherweise dem Arbeitgeber gegenüber nicht ausreichend durchsetzen.



tige müssen dann individuell verhandeln und können sich verständlicherweise dem Arbeitgeber gegenüber nicht ausreichend durchsetzen.

1994 habe ich angefangen, mich politisch in Frechen bei den Jusos zu engagieren. Mein erster Wahlkampf war 1995 die Landtagswahl mit unserem damaligen Ministerpräsidenten Johannes Rau, den ich sehr geschätzt habe. Seine politische Botschaft „Versöhnen statt Spalten“ ist aktueller denn je.

Du bist auch Schulausschussvorsitzender. Welche Themen beschäftigen dich in dieser Funktion?

Das große Thema in Wesseling ist der Neubau des Schulzentrums.

Hier können wir für die Zukunft ein hochmodernes Schulzentrum schaffen, welches unseren Bildungsstandort Wesseling enorm aufwertet. Wir müssen natürlich schauen, dass wir den Übergang gut hinbekommen und durch ein vernünftiges Baustellenmanagement die Belastungen für die Schüler*innen begrenzen.

In den letzten Jahren sind viele Familien nach Wesseling gezogen. Viele Kinder kommen jetzt in die Grundschulen und die räumlichen Kapazitäten an vielen Schulen sind leider begrenzt. Hier müssen wir schnell Lösungen finden, um neue Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen. Politik und Verwaltung stehen hier in der Verantwortung. Alle Schüler*innen haben den berechtigten Anspruch auf fachgerechte und vernünftige Klassenräume.

Als Bezirksleiter der IG BCE bist du vertraut mit den Themen unserer Werke in Wesseling. Kannst du uns

einen Einblick in diese wichtige Aufgabe geben?

Unsere Industriebetriebe stehen vor gewaltigen Herausforderungen. Durch die Transformation und der Abkehr von den fossilen Energieträgern wird der Stromverbrauch der Unternehmen deutlich steigen. Technisch ist die Klimaneutralität der chemischen Industrie machbar. Wenn die Industrie allerdings keine wettbewerbsfähigen Preise für Strom aus erneuerbaren Energien bekommt und dieser nicht auch noch 24 Stunden am Tag und sieben Tage die Woche zur Verfügung steht, werden die energieintensiven Unternehmen den Umbruch nicht schaffen. Die Lage hat sich durch den Ukraine-Krieg verschärft, da die Energiepreise auch für die Unternehmen stark angestiegen sind. Viele Unternehmen stehen intern in einem globalen Wettbewerb mit den anderen Standorten im Ausland, wo die Energiepreise oft deutlich niedriger liegen. Die IG BCE hat sich stark dafür eingesetzt, dass die Unternehmen massiv bei den Energiepreisen entlastet werden. Im Gegenzug haben wir die klare Erwartung, dass sich die Unternehmen zum Standort Deutschland bekennen und nicht Arbeitsplätze ins Ausland verlagern. Gerade die Industrie mit den vielen Zulieferfirmen im Mittelstand bietet mit Mitbestimmung und Tarifbindung gute Arbeitsplätze. Das wollen wir auch als Sozialdemokratie haben und erhalten.

SITZUNGSKALENDER MÄRZ

Fraktionssitzungen am 06.03., 13.03., 20.03. und 27.03. jeweils um 18:30 Uhr. Alle anderen Sitzungen beginnen, wenn nicht anders angegeben, um 18:00 Uhr.

02.03. **15:00 Uhr** Seniorenbeirat
03.03. Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen
08.03. Jugendhilfeausschuss
15.03. Schulausschuss
22.03. Personalausschuss

28.03. Hauptausschuss
29.03. Ausschuss für Sport, Freizeit, Kultur und Partnerschaft
30.03. Betriebsausschuss

1 2 3
4 5 6 7 8
9 10 11 12 13
14 15 16 17 18
19 20 21 22 23

„WOHNGELD – WIE WAS WANN WO?“ AM 07.03.2023

Liebe Genossinnen und Genossen,
am 01.01.2023 ist das „Wohngeld Plus-Gesetz“ in Kraft getreten. Ab sofort haben fast 2 Millionen Haushalte in Deutschland Anspruch auf das Wohngeld Plus, das sich zudem auf rund 370 Euro pro Monat verdoppelt hat. Wir wollen für euch wichtige Informationen weitergeben und dabei helfen, dass die finanzielle Entlastung auch ankommt. Wohnen ist ein Grundrecht und die steigenden Kosten belasten immer mehr Haushalte. Die Belastungen sind aktuell und vielfältig, somit kommt es auch darauf an, das Gesetz schnell umzusetzen.

Ob ihr zu den Berechtigten gehört, wo ihr das Wohngeld beantragen

könnt und warum die SPD dieses wichtige Gesetz eingebracht hat, all diese Fragen beantworten wir und unsere Gäste gerne am **Diens- tag, 07.03.2023, um 18:00 Uhr, im Kleinen Kino, Rheinforum Otto-Wels-Platz, 50389 Wesseling.**

Unsere Gäste werden sein:

Brian Nickholz MdB, zuständiger Berichterstatter in der SPD-Bundestagsfraktion;

Sebastian Watermeier MdL, Sprecher im Ausschuss für Bauen und Wohnen der SPD-Landtagsfraktion NRW;

Peter Kox, Geschäftsführer Dt. Mieterbund Bonn/Rhein-Sieg/Ahr e.V.

Wir freuen uns auf euch und eure Fragen. Um Anmeldung wird bis 03.03.2023 unter ute.meiers@spd-wesseling.de gebeten.



POTZ.BLITZ.BLANK! 2023

Die SPD Wesseling nimmt traditionsgemäß an der städtischen Reinigungsaktion „Potz. Blitz. Blank!“ teil. Ihr alle seid dazu eingeladen, euren Anteil dazu beizutragen.

Wann: 18.03.2022, von 10:30Uhr bis ca. 13:00Uhr

Wo: Rheinufer, NATO-Rampe

Greifzangen, Müllsäcke und Handschuhe werden gestellt.

Bitte meldet Euch im Voraus bei Hannah Laubach (hannah.laubach@spd-wesseling.de) an.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme und hoffen auf gutes Wetter. Außerdem wird es eine Schatzsuche für Kinder geben!



ANSPRECHBAR

FÜR DEN ORTSVEREIN

Oliver Koch
oliver.koch@spd-wesseling.de
0176 20397460

FÜR DIE FRAKTION

Detlef Kornmüller
detlef.kornmueller@spd-wesseling.de
0178 7902347

Fraktionssekretärin Jutta Kohaupt
spd@wesseling.de
02236 701-234

Bürozeiten:
Mo. und Di. 12:00Uhr - 18:00Uhr
Mi. und Do. 9:00Uhr - 14:00Uhr



BÜRGERMEISTER RALPH MANZKE

rmanzke@wesseling.de
02236 701-255

FÜR DIE JUSOS

Christoph Schwarz
christoph.schwarz@spd-wesseling.de
0177 4235694

FÜR DIE ASF

Monika Kübbeler
monika.kuebbeler@spd-wesseling.de
0177 9607595

IM KREIS

Helmut Halbritter
helmut.halbritter@spd-wesseling.de
0172 9881322

Ute Meiers
ute.meiers@spd-wesseling.de
01525 3468423

IM BUND

Dagmar Andres, MdB
dagmar.andres@bundestag.de
02235 927140

IM WEB

<https://www.spd-wesseling.de>
Facebook: SPDWesseling
Instagram: @spd.wesseling

FÜR DAS REDAKTIONSTEAM

rheinseiten669@gmail.com

BANKVERBINDUNG

SPD Wesseling
IBAN: DE 30 3705 0299 0184 0005 31
BIC: COKSDE33XXX

